



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurt.

3. Quartal.

Mittwoch den 4. August.

Stück 10.

Bekanntmachungen.

Der von Dürrenberg nach dem dortigen Bahnhofs führende Weg soll in nächster Zeit ausgebaut werden. Zu dem Ende wird derselbe während des Baues gesperrt werden, so daß das Fuhrwerk, um nach dem Bahnhofs zu gelangen, von Porbitz an den Weg nach Lennewis einschlagen und von da ab den zur Gemeinde Lennewis gehörigen Wirthschaftsweg benutzen muß, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Merseburg, den 23. Juli 1858.

Der königliche Landrath **Weidlich**.

In Gemäßheit des §. 64. der Verordnung vom 3. Januar 1849, über Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschworenen in Untersuchungs-Sachen, fordere ich die sämmtlichen Ortsbehörden des Kreises auf, für jeden Ort ein Verzeichniß der zu Geschworenen geeigneten Personen nach dem unten folgenden Schema alphabetisch anzufertigen und mir spätestens bis zum **25. August c.** zu überreichen.

Aus meiner Kreisblatts-Verordnung vom 6. August 1852 — Kreisblatt Seite 297 — geht hervor, welche Personen in die Liste aufzunehmen und welche wegzulassen sind. Diejenigen, die körperlich leidend und deshalb zu Geschworenen ungeeignet sind, müssen besonders bezeichnet werden.

Merseburg, den 30. Juli 1858.

Der königliche Landrath **Weidlich**.

Geschworenenliste der Gemeinde

Nr. d. Lst.	Vor- und Zunamen.	Stand.	Alter. Jahr.	Zahl jährlich			Bezieht ein Einkommen von	Hat bereits als Ge- schworener fungirt i. J.	Bemer- kungen.
				Klassen-oder Einkommen- steuer Thlr.	Grundsteuer Thlr.	Gewerbe- steuer Thlr.			

Auf Anordnung der Königl. Rentenbank-Direction zu Magdeburg werden die Ortsrichter der selbstigen rentenpflichtigen Gemeinden des hiesigen Kreis-Kassen-Bezirks hierdurch aufgefordert:

- 1) das Umschreibungs-Protocoll, wenn Besitzveränderungen bei rentenpflichtigen Grundstücken eingetreten sind,
- 2) die Renten-Stammliste und
- 3) die dem Ortsheber abzufordernde Renten-Heberolle dieses Jahr ausnahmsweise schon im Laufe des Monats August an die unterzeichnete Kreis-Kasse, welche erforderlichen Falls Formulare zu den unter 1. gedachten Umschreibungs-Protocollen verabfolgt, einzureichen.

Das Umschreibungs-Protocoll und die Heberolle von den Domainen-Amortisations-Renten ist, wie bisher, erst im Laufe des Monats September einzureichen.

Merseburg, den 2. August 1858.

Königliche Kreis-Kasse.
Hö ne.

Pflaumen-Verpachtung.

Die Pflaumen der Gemeinde Wegwig sollen Sonnabend den 7. August, Abends 7 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Die Gemeinde daselbst.

Nothwendige Subhastation.

Die dem Orgelbauer August Eckardt gehörigen, in dem Dorfe und der Flur Eisdorf belegenen und Nr. 21 des Haushypothekenbuchs von Eisdorf eingetragenen Grundstücke, in einem Wohnhause mit Hof, Scheune, Stallung und Garten und Einem und einem halben Acker Feld bestehend, sollen, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Tare auf zusammen 890 Thlr. abgeschätzt, auf

den **3. September c., Vormittags 11 Uhr,** an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich damit bei uns zu melden und die unbekanntem Erben der Auszügler Johann Christoph Uhlmannschen Eheleute werden noch besonders hierdurch zu dem Termine vorgeladen.

Lützen, den 21. April 1858.

Königliche Kreisgerichts-Commission,
II. Bezirks.

Auction von Pug- und Mode-Waaren
Mittwoch den 4. August, Vormittags 9 Uhr,
Balesca Hübler, Burgstraße 302.

bei

Zur Vermeidung von Mißverständnissen bringe ich mit Bezug auf die in Nr. 47. des Kreisblatts abgedruckte Bekanntmachung der kreisständischen Kasse vom 5. v. M. zur öffentlichen Kenntniß, daß von der hiesigen Kreis-Arbeitsanstalt Kohlensteine nur auf vorgängige un mittelbar in meinem Bureau zu erfolgende Bestellungen geliefert werden, da Aufträge zur Aufnahme von derartigen Bestellungen nicht ertheilt worden sind.

Merseburg, den 15. Juli 1858.

Der kreisständische Rentant
Zscheschingel.

Verzeichniß der hiesigen Backwaaren
auf die Zeit vom 1. bis mit 15. August c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.								
		2 Pf. Brod		1 Sgr. Brod		5 Sgr. Brod				
		Both	Dtg.	Pfund	Both	Dtg.	Pfund	Both	Dtg.	
A. hies. Bäcker.										
Alberts sen. . . .	Gotthardtsstr.	—	—	1	3	—	5	16	—	—
Alberts jun. . . .	desgl.	—	—	—	28	—	4	24	—	—
Brückner	Altenburg	3	3	—	29	—	4	20	—	—
Bw. Dante	desgl.	—	—	1	—	3	4	22	—	—
Deichert	Derbreitestr.	3	1	—	27	—	4	15	—	—
Fuchs	Schmalegasse	3	5	1	—	—	4	15	—	—
Bw. Hoffmann . .	Markt	—	—	—	28	—	4	20	—	—
Heubner	Altenburg	—	—	1	3	—	5	5	—	—
Heubner	Breitestraße	4	—	—	28	1	4	20	3	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	1	3	—	5	5	—	—
Heyne	Delgrube	3	5	—	26	—	4	10	—	—
Heyne	Johannisgasse	4	—	1	—	—	5	—	—	—
Heyne	Schmalegasse	3	5	1	—	—	5	—	—	—
verehel. Höfchel .	Altenburg	3	5	—	28	1	4	20	3	—
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4	16	—	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	27	—	4	15	—	—
Hüthel	Burgstraße	4	—	1	—	—	4	24	—	—
Hammer	Altenburg	4	5	1	3	—	5	16	—	—
Kraft	Breitestraße	3	8	—	27	—	4	16	—	—
Koch	Brennergasse	—	—	1	2	—	5	12	—	—
Lange	Sirtigasse	—	—	—	28	2	4	15	—	—
Luther	Altenburg	—	—	—	24	—	4	16	—	—
Kienitz	Neumarkt	—	—	1	—	—	5	—	—	—
Noble	Neumarkt	4	—	1	8	—	5	4	—	—
Buz	Sirtigasse	3	—	—	27	2	4	18	—	—
Bw. Riedel	Entenplan	3	2	1	—	—	4	16	—	—
Schäfer sen. . . .	Neumarkt	3	8	—	27	—	4	15	—	—
Schäfer jun. . . .	desgl.	5	—	1	—	—	5	—	—	—
Schurig	Sirtigasse	3	8	1	—	—	4	25	—	—
Weinert	Markt	—	—	1	—	3	4	29	5	—
Wohleben	Altenburg	—	—	—	28	2	4	15	—	—
B. hies. Brodhdlr.										
verehel. Bock . . .	Sirtigasse	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	1	18	—	4	8	—	—
verehel. Funke . .	gr. Rittergasse	—	—	1	18	—	4	8	—	—
Hohmuth	Entenplan	—	—	—	—	—	5	8	—	—
Bw. Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	5	24	—	—
verehel. Ledbig . .	Dom	—	—	—	—	—	4	15	—	—
Mäter	Altenburg	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	2	—	—	5	—	—	—
Rabe	Bambergshausf.	—	—	—	—	—	4	24	—	—
verehel. Riede . .	Altenburg	—	—	2	8	—	5	20	—	—
verehel. Schlag . .	Sirtigasse	—	—	—	—	—	4	16	—	—
verehel. Schubert .	Neumarkt	—	—	—	—	—	5	—	—	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	4	20	—	—
C. Landbäcker.										
Böhme	Lützendorf	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Henniges	Ballendorf	—	—	1	18	—	4	8	—	—
Münz	Neumarkt	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Ronneburg	Franleben	—	—	1	21	—	4	8	—	—
Stoßmar	Bruckdorf	—	—	—	—	—	4	15	—	—
Wächter	Raundorf	—	—	1	21	—	4	8	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrot am schwersten die Bäckermeister **Alberts sen.** und **Hammer**, und am leichtesten der Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.** und am leichtesten der Bäckermeister **Puz**. Bemerkte wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 20 Lth. 3 Qu. Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten die Wittwe **Knöfel** und am leichtesten die Brodhändler **Fichtler**, **Mäter** und verehel. **Funke**.

Merseburg, den 1. August 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die in unserem Verwaltungs-Bericht vom 26. December 1857 für dieses Jahr angekündigte Kunst-Ausstellung wird am **8. August** um 11 Uhr im hiesigen **Schloßgarten-Salon** eröffnet und voraussichtlich nicht vor dem 13. September geschlossen werden. Sie wird täglich, an den Wochentagen von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends und an den Sonntagen von 11 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends, geöffnet sein.

Einlaßkarten werden

1) für den einmaligen Besuch der Ausstellung am Eingange des Ausstellungslocals an Erwachsene für 5 Sgr., an Unerwachsene und die sie begleitenden Domestiken für 2 Sgr. 6 Pf., bei Herrn Banquier Kesperstein in ganzen Duzenden für 3 Sgr. die Karte;

2) für die ganze Dauer der Ausstellung jedoch nur für die Person und beziehungsweise Familie, auf welche die Karte namentlich ausgestellt worden ist, gültig, bei Herrn Banquier Kesperstein an Mitglieder des Vereins für sie selbst und deren Gattin und Kinder (**Familienbillets**) für 20 Sgr., an Mitglieder des Vereins für ihre Person allein für 10 Sgr., an Nichtmitglieder für 1 Thlr.,

Kataloge der ausgestellten Kunstwerke, sowohl am Eingange des Ausstellungslocals, als bei Herrn Banquier Kesperstein zu 2 Sgr. 6 Pf., verabfolgt werden.

Indem wir daher uns erlauben den Wunsch auszusprechen, daß diese Ausstellung sich eines recht zahlreichen Besuchs zu erfreuen haben möge, bemerken wir schließlich, daß die Zahl der zum Theil recht bedeutenden Kunstwerke sich auf 500 und darüber belaufen wird.

Merseburg, den 27. Juli 1858.

Der Vorstand des hiesigen Kunst-Vereins.

Hausverkauf.

Die Gemeinde Kirchfahrendorf beabsichtigt ihr altes Schulhaus nebst Scheune, Stall und Hofraum, welches noch in ziemlich gutem Zustande ist, zu verkaufen.

Es ist dazu ein Termin auf den 23. August, Vormittags 11 Uhr, im Gasthose zu Fahrendorf angesetzt worden. Kirchfahrendorf, den 30. Juli 1858.

Koblenz, Ortsrichter.

Verkauf. Eine Parthie gebrauchte Pappen und Stricke sind billig zu verkaufen, wo, sagt die Exped. d. Bl.

Laden-Vermiethung.

Der Laden am Entenplan, welchen bis jetzt Madame Ulrich inne hatte, kann zu Michaeli d. J. anderweit vermietet und bezogen werden.

Bewittw. Bäckermeister **Riedel.**

Aufforderung

zur Theilnahme am hiesigen Vorschuß-Vereine.

Zur Theilnahme am hiesigen Vorschuß-Vereine ist **Jedermann** berechtigt, welcher den Bestimmungen der §§. 12. und 11. unserer Statuten entspricht.

Statuten sind pro Stück **1 Sgr. 3 Pf.** bei dem Schlossermeister J. Bichtler, Roßmarkt Nr. 502, zu haben.

Der Vorstand.

G. Köppe,
Vorsitzender.

G. Schumpelt,
Kassirer.

J. Bichtler,
Controleur.

Auction. Sonnabend den 7. August c., von früh ½9 Uhr an, sollen im Saale des Gasthofes zum alten Posthause hier verschiedene gut erhaltene, größtentheils hell polirte Meubles, als: 1 Sopha, Tische, Stühle, 1 Schreibsecretair, Commoden, Haus- und Wirthschafts-Geräthe etc., sowie auch Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 gute Guitarre u. dergl. mehr, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden.

Merseburg, den 26. Juli 1858.

Rindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Gotthardtsstraße Nr. 136 steht ein Laden, der leicht zu einer Wohnstube einzurichten ist, mit Logis und heizbarem Arbeitslocale, zu vermietthen und ist vom 1. October a. c. ab zu beziehen.

Logis-Vermiethung. Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen ledigen Herrn zu vermietthen und zu jeder Zeit zu beziehen **Roßmarkt Nr. 503.**

Chinesisches Haarfarbe-Mittel,

um Kopf-, Augenbraunen- und Barthaar sogleich für die Dauer echt braun oder schwarz färben zu können, à 25 Sgr. Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückbezahlt. Zu haben bei **C. Francke.**

Stroinski's Augenwasser.

Dieses bereits vielseitig und bei richtigem Gebrauch auch stets mit bestem Erfolg angewandte Mittel:

zur **Augenstärkung**, sowie gegen **Augenschwäche und Augenentzündung**,

ist für Merseburg und Umgegend in Flacons à 10 Sgr. und 16 Sgr. mit Gebrauchsanweisung nur allein bei Herrn **Carl Reichmann**, Altenburg Nr. 755, zu haben. **Reiße. Stroinski.**

Fein schneidende **Engl. Rasirmesser**, gute **Rathenower Brillen**, **Solinger Messer** und **Scheeren** empfiehlt

die Kurz-Waaren-Handlung von **C. W. Hellwig**, Markt und Roßmarkt-Gce.

Raffinirtes Rüböl aus der Böllberger Mühle empfiehlt zur Versorgung für den Winter in Kruken und Kässern und in bester, alter, abgelagerter Waare billigt **Carl Reichmann.**

Für die **Herren Schiedsmänner** sind wieder Vorladungsformulare, die 100 Stück 10 Sgr., 50 5 Sgr. und 25 2½ Sgr., zu haben in der Exped. d. Bl.

Mein am Sonnabend abermals verschobenes Concert soll nun **Wittwoch den 4. August**, Nachmittags 6 Uhr, auf dem **Ivoli-Theater** zur Funkenburg stattfinden.

Rud. Eschirch aus Berlin.

Wasser, echte, kohlensaures à Fl. 2 Sgr., Soda-2½ Sgr., Selters- 3½ Sgr., empfiehlt

E. A. Webdy.

Isländer Matjesheringe, Schweizer und Limburger Käse und Salzbutten empfiehlt in fetter Qualität

E. A. Webdy.

Schöne alte Heringe billig bei

E. A. Webdy.

Meine Wohnung ist jetzt **Brühl Nr. 340** im Hause des Fräulein Stange.

Fr. Stone, Ziegeldeckermeister.

Theater in Lauchstädt.

Wittwoch den 4. August

zum Benefiz der Großherzoglichen Hoffchauspielerin Fräulein **Keinecke: Bürgerlich und romantisch**, oder **Bade-Abenteuer**, Lustspiel in 4 Aufz. von Bauernfeld.

Katharina von Rosen: Fr. Keinecke als Gast.

Die Direction.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

Th. Keinecke.

Ein ordentliches Mädchen, zur Aufwartung für den ganzen Tag, wird gesucht gr. Rittergasse Nr. 174.

Zum 1. October wird gesucht ein anständiges sauberes Mädchen, welches die Hausarbeit sehr gut und die Küche einigermaßen versteht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Den Tod seiner Tochter verhehl. **Madestock** zeigt tief gebeugt an

Schumann,

Lieut. und Postmeister a. D.

Collenbey, den 1. August 1858.

Durchschnitts-Marktpreise des Monats Juli.

		tbl.	fg.	pf.			tbl.	fg.	pf.
Weizen	Scheffel	2	18	9	Ralbfleisch	Pfund	—	—	2 6
Roggen	"	2	2	6	Schöpfensfl.	"	—	—	4 —
Gerste	"	1	22	10	Schweinefl.	"	—	—	5 —
Hafer	"	1	13	1	Butter	"	—	—	11 —
Erbsen	"	3	—	—	Bier	Quart	—	—	1 —
Linsen	"	3	11	3	Branntwein	"	—	—	6 —
Kartoffeln	"	1	10	—	Heu	Centner	2	18	9
Rindfleisch	Pfund	—	4	8	Stroh	Schock	9	10	—

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Wittmeister beim Königl. 12. Hus. Reg. von Brauchisch ein Sohn; dem Sergeant von der 4. Esc. Königl. 12. Hus. Reg. **Peupelmann** eine Tochter.

Stadt. Geboren: dem Schuhmacher **Werner** ein Sohn; dem Bürger und Schneidermstr. **Brandin** ein Sohn; dem Protocollführer **Ashenbach** eine Tochter; dem Schriftfeger **Hottenrott** ein Sohn; dem Bürger und Böttchermstr. **Schild** ein Sohn; dem Einwohner **Wiemann** ein Sohn. — Getrauet: der Handarb. **Raumann** mit Jgfr. **Ch. S. Kruppäne**; der Maurer Gärtner mit Jgfr. **F. S. Kops**; der Schneidermstr.

Jannowsky mit Jgfr. M. E. G. Schnell. — Gestorben: der jüngste Sohn des Mühltnappen Krug, 11 M. 1 W. alt, an Zahnfleis; die jüngste Tochter 2. Ehe des Tischlers Keune, 4 M. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Bürger und Tuchschereermstrs. Kohl, im 38. J., an der Ruhr; der Bürger und Weißbäckermeistr, Niesel, 36 J. 10 M. alt, am Schlagfluß; der Beutlermeistr. Schütze, im 37. J., an Brustkrankheit; die Ehefrau 2. Ehe des Gepäckträgers bei der Thüring. Eisenbahn Pertus im 44. J., an Lungenlähmung.

Donnerstag, Abends 6 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Geboren: dem Todtengräber Führ eine Tochter. Getrauet: der Bürger und Schuhmachermeistr. Gleie mit Johanne Amalie Sophie Ocker aus Leipzig.

Altenburg. Vacat.

Kirchennachrichten von Schaafstädt: Juni.

Geboren: dem Kaufmann Schuchardt ein Sohn; dem Maurer Brechtel eine Tochter; ein unehel. Sohn; dem Handarb. Kirchner eine Tochter. — Getrauet: der Handarb. K. Hartung, ein Wittwer, mit Jgfr. Th. Jabin hier; der Junggesell K. Beyer, Schuhmachermeistr. hier, mit Jgfr. W. Otto hier; der Knecht C. Nathan mit Th. Butterling hier; der Einw. K. Hesse mit H. Thieme hier. — Gestorben: ein unehel. Sohn, 4 W. alt, am Nervenschlag; die unweibel. Chr. Unger, 62 J. alt, am Schlagfluß; der Schneidergesell A. Baumann, 26 J. 6 M. alt, an Abzehrung; eine Tochter des Feinwebermeistrs. Röcke, 4 W. alt, am Stichtfluß; die Witwe Chr. Weickardt, 72 J. 2 M. alt, an Altersschwäche.

Aus dem Kreise

enthält das Amtsblatt:

Es sind versetzt: der berittene Steueraufseher Rau von Merseburg nach Salzwedel, der berittene Steueraufseher Damm von Worbis nach Merseburg, der Steueraufseher Bonicke von Merseburg nach Wittenberg. Der pensionirte Thorcontroleur, Gewichtseker Evers zu Merseburg ist entlassen.

Rechnungsabschluss

des Vorschuß-Vereins pro Monat Juli.

Einnahme.

Bestand vom Juni	449	Ithr.	24	Egr.	5	Pf.
Rückzahl. auf gegeb. Vorsch.	985	=	—	=	—	=
Zinsen der Vorschuß-Empf.	21	=	9	=	11	=
Aufgenommene Darlehne	1975	=	—	=	—	=
Monatssteuern d. Mitglieder	80	=	3	=	6	=
Insgemein	4	=	1	=	3	=
Einkl. aus d. Abrechnungskasse	938	=	8	=	9	=

Summa 4453 Ithr. 17 Egr. 10 Pf.

Ausgabe.

Gegebene Vorschüsse	739	Ithr.	—	Egr.	—	Pf.
Zurückgezahlte Darlehne	970	=	7	=	6	=
Zinsen auf Darlehne	1	=	20	=	6	=
Verwaltungskosten	3	=	—	=	—	=
Abgeh. Einkl. a. d. Abrechnungskf.	70	=	—	=	—	=

Summa 1783 Ithr. 28 Egr. — Pf.

Mithin Bestand 2669 Ithr. 19 Egr. 10 Pf.

Hievon deponirt 2300 = — = — =

Bleibt 369 Ithr. 19 Egr. 11 Pf.

Schwurgericht zu Naumburg betreffend.

(Fortsetzung.)

Freitag den 16. Juli.

I. Der Krämer Focke in Schkeuditz war wegen wissenschaftlichen Meineides angeklagt. Die Anklage ging dahin: der Einwohner Abicht zu Schwefswitz verkaufte mittelst Vertrags vom 1. Juli 1851 sein zu Schwefswitz belegenes Bauergut an den Einwohner Rosche zu Radefeld und dieser dagegen durch Kaufvertrag von demselben Tage an den Abicht das ihm angeblich gehörige Mühlengut zu Thallwitz. Da sich indessen herausstellte, daß Rosche das Thallwitzer Mühlen-

gut, welches überdies bei Abschluß des Kaufvertrags bereits zur Subhastation stand, nie besessen und daß die Contractanten eigentlich ein Tauschgeschäft beabsichtigt hatten, so wurde Rosche und der Commissionair Rognis zu Schkeuditz, welcher Letztere das ganze Geschäft zu Stande gebracht hat, wegen Betrugs zur Untersuchung gezogen und Ersterer mit 18 Monat Gefängniß und 1000 Thlr. Geldbuße, Letzterer dagegen mit 4 Monat Gefängniß und 200 Thlr. Geldbuße bestraft, der Abicht-Roschesche Kaufvertrag selbst aber schon vorher auf den Antrag des Abicht für ungültig erklärt und Rosche zur Herausgabe der ihm bereits übergebenen Grundstücke verurtheilt. Als nun Abicht die ihm zuerkannten Grundstücke wieder übernehmen wollte, fand er, daß Rosche dieselben im Laufe des Vorprocesses an den Krämer Focke zu Schkeuditz und daß dieser sie wieder an die Einwohner Schlegelschen Eheleute zu Schwefswitz verkauft hatte. Abicht war sonach genöthigt von Neuem gegen den Focke und die Schlegelschen Eheleute wegen Herausgabe der Grundstücke Klage zu erheben, und ist der desfallige Proceß durch Erkenntniß des Obertribunals vom 20. Februar 1857 dahin entschieden worden, daß dem Focke ein ihm von Abicht zugesobener Eid darüber, „daß er von dem Gegenstande des zwischen Abicht und Rosche wegen Herausgabe der Abicht'schen Grundstück gepflogenen Processes keine Kenntniß gehabt habe,“ auferlegt und von der Ableistung dieses Eides die Abweisung des Abicht mit allen seinen Ansprüchen abhängig gemacht wurde. Diesen Eid leistete nun Focke trotz aller Vorhaltungen unterm 28. März 1857 dahin ab:

„daß er zur Zeit des Erwerbes der dem Kläger (Abicht) früher zugehörig gewesenem Grundstücke nicht gewußt habe, daß Kläger (Abicht) wegen eines von Rosche verübten Betrugs die Wiederaufhebung der mit dem Letzteren am 22. Juni 1851 abgeschlossenen Kaufpactation und die Rückgewähr der damit verkauften Grundstücke nebst Inventarium im Wege des Processes beantragt hatte.“

Die Anklage suchte nun nachzuweisen, daß der Focke durch Ableistung dieses Eides eines wissenschaftlichen Meineides sich schuldig gemacht habe.

Die Geschworenen gewannen aus den vor ihnen ergangenen Verhandlungen die Ueberzeugung der Schuld des Angeklagten und sprachen das Schuldig aus.

Der Angeklagte wurde zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

II. Die verehel. Schachtarbeiter Johanne Friederike Pfeiffer geb. Gänkler von Oberneffa war wegen wissenschaftlichen Meineides angeklagt. Der Inhalt der Anklage war folgender: die verehel. Pfeiffer hatte in einer Untersuchung gegen eine gewisse unweibel. Kuschbach Zeugniß dahin abgelegt, daß Letztere nicht, wie sie behauptet, mehrere Sachen von ihr geliehen erhalten, daß sie solche ihr vielmehr entwendet habe. In Folge dieses Zeugnisses, welches die Pfeiffer beidigt hatte, wurde die unweibelichte Kuschbach wegen Diebstahls angeklagt. Im Audienztermin gab die Pfeiffer nun zu, daß sie die Unwahrheit gesagt und daß sie allerdings der unweibel. Kuschbach jene Sachen geliehen gehabt habe. Sie gab zu ihrer Entschuldigung an, daß sie aus Angst vor ihrem Ehemanne, von dem sie gefürchtet, er werde ungehalten sein, wenn er erführe, daß sie der Kuschbach die Sachen geliehen habe, ihre frühere falsche Angabe gemacht.

(Schluß folgt.)

Charade.

Zwei Sylben nennen dir, wovon wir alle stammen,
Wo die zwei nächsten sind, sind mind'stens Zwei beisammen.

Das Ganze ist die reinste aller Flammen.